

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1991)  
**Heft:** 85

**Artikel:** Dessous oder Top? : lingerie 1991-1992  
**Autor:** Blum-Matern, Hannelore  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-795559>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auch zur neuen Saison gilt die grosse Liebe dem Körper. Figurbewusstsein mit einer Mischung aus Fitness-Look und femininem Stil hält über den Weg der Stretchstoffe mit hautengen Bodies, Catsuits und Leggings Einzug in die Wäschemode. Viele Stilisten und Designer, wie unter anderem Gaultier, Tarlazzi und Gigli, liessen Dessous-Elemente in ihre Sommerkollektionen einfließen und bewiesen damit, dass Brassières, Bustiers und Büstenhalter-ähnliche Schnitte sich aus der reinen Funktion des formenden Darunters befreit haben und für Oberbekleidung ausgegeben werden können.

So setzt sich auch in den Kollektionen der Wäsche-spezialisten zum Herbst/Winter 1991/1992 der Trend zu Dessous, die sichtbar getragen werden dürfen, fort. Lingerie hat ihren festen Platz in der Tagesmode gefunden, und die modische Zuordnung von Dessous oder Top, Underwear oder Outerwear ist nicht mehr eindeutig auszumachen. Multifunktion schliesst Monotonie aus. So hat der schlichte Elastik-Body durch lange schlanke Ärmel dem Pulli Konkurrenz gemacht und darf sich nun auch draussen zeigen. Pulli-Bodies in raffinierter Schnittführung aus Baumwolle/Lycra-Jerseys und Wirkvelours beziehen elastische Spitzen- und Stickerei-Einsätze an Décolleté und Seitenpartien ein. Das reicht dann bis zu abendlichen Versionen, vor allem, wenn sie in superfeinen Seiden-Jerseys oder Seide/Wolle-Mischungen auftreten. Dem Körperkult huldigen ausserdem Catsuits aus elastischen Spitzen- und Reliefstoffen; bequeme Big-Shirts und lose Tuniken, zum Beispiel, aus einfarbigen oder bedruckten Jerseys. Nicht nur Stretchstoffe mit Elastomer werden darüber getragen, sondern auch alle Arten von Jerseys, überwiegend in mercerisierter reiner Baumwolle, profitieren vom Figurbewusstsein der 90er Jahre, denn trotz Hautnähe soll die Lingerie bequem bleiben.

Die Grenzen zwischen Tagwäsche und formenden Dessous dürfen nicht mehr so eng gezogen werden. Vor allem im jungen Angebot haben Büstenhalter-ähnliche Hemdchenschnitte oder geschmeidige Brassière-Tops auch figurformende Eigenschaften. Camisoles dürfen sich ohne weiteres unter Jacken zeigen, zumal wenn sie Bändchen oder feine Spaghettiträger aufweisen und mit Stickerei-Einsätzen attraktiv heraus geputzt sind.

Da das Kleid wieder etwas mehr in den Mittelpunkt der Mode rückt, gibt es ein Comeback für das Unterkleid. In seidigen Qualitäten (Crêpes und Satins), minikurz und spitzverzieren, hat es eine Verjüngungskur hinter sich. Der Unterrock wird auch cocktailmässig fein gemacht und bis zum Lingerie-Kleid entwickelt, was neuerlich beweist, dass gefälliges Darunter sich gern für Oberbekleidung ausgibt.

Reizvoll interpretiert erscheinen neue Homewear-Themen. Figurmolelierende Overalls in Pucci- und Op-Art-Drucken auf Baumwoll-Jerseys wirken ebenso jung wie hautenge Minikleider mit Zipfverschlüssen und langen Ärmeln. Auch hier ist die Frage nach Underwear oder Outerwear nicht eindeutig zu beantworten.

Ohne Luxus kommt die Lingerie nicht aus. So wird elegante Nachtwäsche aus Seidensatins, Feinjerseys oder fließenden Mischgeweben im Glamour-Look vorgelegt. Satinpyjamas erleben eine Wiederkehr, oft im Herrenstil mit Wickeljacken und dekorativen Schalkragen oder mit Tunika-ähnlichen Oberteilen präsentiert. Hier erhalten sonst schlichte Schnitte durch breite Spitzen- und Stickereisäume einen Hauch von Partywear, denn in

# Dessous oder TOP?

L i n g e r i e  
1 9 9 1 / 1 9 9 2

von Hannelore Blum-Matern



SWISS MADE  
EMBROIDERY

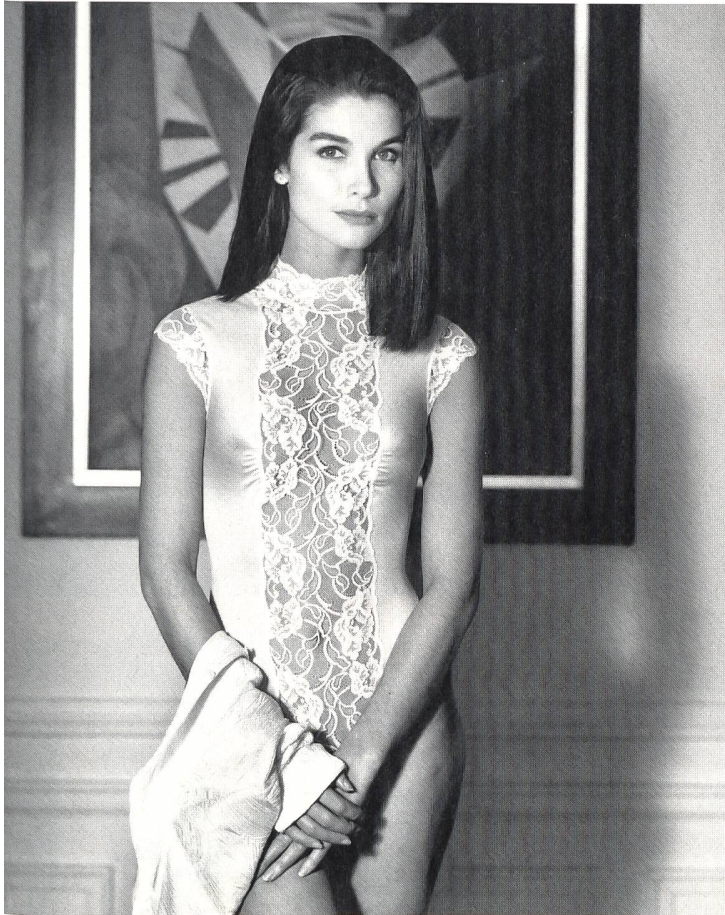
solchen Modellen darf man auch Besuch empfangen. Sehr fein und edel stellen sich die Lingeriestoffe zum Sommer 92 dar. Leichte Baumwolle in mercerisierten Qualitäten, als Web- und Wirkware, bleibt Modefavorit. Jerseys spielen von fast transparenten Qualitäten, bis zu dichterem Doppelerseys (auch mit Lycra) eine Rolle und werden zunehmend bestickt. Seidig glänzende Feinrippjerseys für die Tagwäsche sind sehr leicht. Bedeutung behalten bi-elastische Maschenstoffe als glatte Unis oder in Fantasiemustern. Ökologie und Natur-Look lassen auch reines Leinen modisch wiederaufleben. Selbst die Sticker lieben dieses Material, frische Dessinierungen im Stil der Broderie Anglaise zu verwirklichen. Der Luxusgenre liebt Seidenoptik mit Satins, Ajourés Spitzenstoffen. Drucke und teilweise Stickereien geben sich provenzalisch beeinflusst oder greifen Pucci-Ideen auf.

Dass die Stickerei-Kollektionen zum Sommer 1992 nach Modethemen aufgegliedert wurden, beweist die innovative Aufgeschlossenheit dieser traditionellen Sparte. So wird mit netzartigen Optiken das Thema Transparenz weiterentwickelt. Marquissette- und Gittereffekte bringen sommerlich-luftige Impressionen bei Stickerei-Motiven mit Satinapplikationen oder bei Batist-Einsätzen hervor. Es bleibt bei Blumenromantik: Tulpen, in Moosstich ausgeführt, und zierliche Rosenguirlanden sind auf feine Tülle gestickt und mit Schnürtechniken kombiniert.

Im Hinblick auf den Bodykult bleiben bi-elastische Tülle als Stickereifonds wichtig und interessieren in allover Dessins die von naturalistischen bis zu Phantasieblumen reichen. Ätztickerei wird in allen Kollektionen gepflegt und stellt sich in filigranartig feinen bis zu barock-ähnlichen Dessinierungen dar. Assoziationen mit der Provence und den Vichykleidern Brigitte Bardots regen zu blütenweissen Lochstickereien auf Batist Organza oder feinen Leinen an. Vielfach wirken die formgestickten Einsätze mit Schnürverschlüssen wie Handarbeit.

Farbe kommt ins Modebild mit aufgestickten bunten Blümchen, die sich lebendig vom Weissfond abheben. Imprimés werden zusätzlich mit zarten Farben wie Rosé, Mais, Mint, Aqua, Lavendel und Ciel überstickt. Dass reines Weiss zum Sommer 92 grosse Chancen hat, bestätigen auch die vielen Weiss-in-Weiss-Stickereien, die von zartransparenten bis zu rustikalen Optiken im Ajour- und Richelieu-Charakter ausgeführt wurden. Von gefrillten Languetten-Bändern auf bestickten Tüll versprechen sich die St. Galler Sticker viel für den Tagwäsche- und Dessousbereich.

Als Weiterentwicklung der Orient-Ornamentik sind zur nächsten Saison Märchen aus Tausend-und-einer-Nacht in Stickereien verwandelt worden. Persische Blumen und Vögel sind mit Glanzgarnen in dezent-eleganter Farbigkeit auf zarten Organza gestickt – in Altrosa, Gold und Mattgrün auf rauchbraunen Fond oder in Pastellfarben auf reines Weiss. Haarfeine Gold- und Silberfäden erhöhen den Reiz. Der Trend zu mehr Farbe bei den Wäschestickereien schliesst aber Weiss auf Weiss, zumal gebrochene Weiss-töne hinzukommen von Natur über Ecu, Crème bis zu leicht bläulichem Weiss. Die Verbindung zur Kleidemode stellen Macramé-Stickereien mit exotischen Blumen in Farbkontrasten wie Rot mit Weiss, Perlgrau oder Lavendel mit Schwarz her.



Greuter Jersey AG, Sulgen  
Elastik-Jersey am  
spitzenverzierten Body für  
«dessous oder dessus».  
Modell Marie Jo.



Jacob Rohner AG, Rebstein  
Reiche Aetzstickerei in  
Richelieu-Optik am Feinstrick-  
Body.  
Modell Emmebivi.

# In Top-Form



Forster Willi + Co. AG, St. Gallen  
Mini-Korsett aus Stretch-Satin  
mit blickfangender Ätzstickerei.  
Modell Chantal Thomass



Forster Willi + Co. AG, St. Gallen  
Bestickter Elastik-Tüll für den  
Pulli-Body.  
Modell Triumph

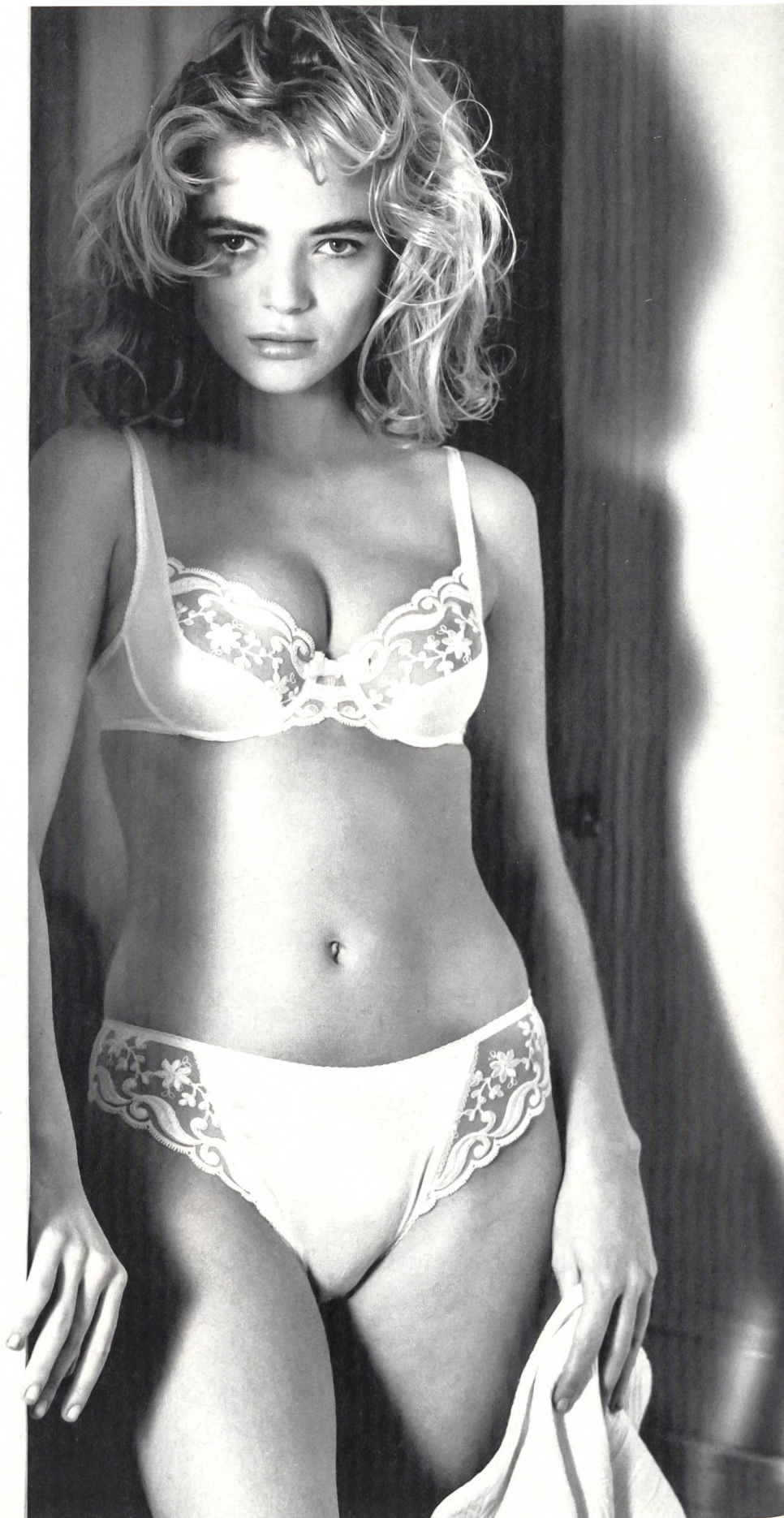


Jacob Rohner AG, Rebstein  
Stickerei-Motiv mit  
Satinapplikation auf Spitze am  
winterlichen Body.  
Modell Triumph

Greuter Jersey AG, Sulgen  
Elegant herausgeputzter Body  
aus elastischem Baumwolle/  
Lycra-Jersey.  
Modell Charmor



# Be- strickend bestickt



Bischoff Textil AG, St. Gallen  
Kunstseiden- und  
Schnürlistickerei mit floralen  
Motiven auf Tüll.  
Modell Déwé

**Diese Seite stand nicht für die  
Digitalisierung zur Verfügung**

**Cette page n'a pas été disponible  
pour la numérisation**

**Questa pagina non era a  
disposizione di digitalizzazione**

**This page was not available for  
digitisation**

**Diese Seite stand nicht für die  
Digitalisierung zur Verfügung**

**Cette page n'a pas été disponible  
pour la numérisation**

**Questa pagina non era a  
disposizione di digitalizzazione**

**This page was not available for  
digitisation**



Forster Willi + Co. AG, St. Gallen  
 Perfekt auf die  
 Konfektionierung abgepasste  
 Ätzmotive am weichen  
 Büstenhalter mit Höschen.  
 Modell Mey

Greuter Jersey AG, Sulgen  
 Mittelding zwischen formender  
 Funktion und Tagwäsche als  
 Set aus Jersey.  
 Modell Variance

Jacob Rohner AG, Rebstein  
 Kunstseidenstickerei auf  
 Georgette mit aufgesticktem  
 Webband am Büstenhalter und  
 Slip aus Jersey.  
 Modell Hanro



# Belles du jour

Naef Nüesch AG, Flawil  
Wertvoller Ätztickerei-Einsatz  
am Hemdchen-Top.  
Modell Emmebivi

Jacob Rohner AG, Rebstein  
Stickereimotiv in  
Handspachteloptik am  
Trägerhemdchen.  
Modell Schiesser

Greuter Jersey AG, Sulgen  
Superfeiner Baumwolljersey  
mit Effektstreifen für die  
Garnitur.  
Modell Bleyle





Forster Willi + Co. AG, St. Gallen  
Ätzstickerei-Einsätze an  
femininer Wäschegarnitur.  
Modell Hanro

Jacob Rohner AG, Rebstein  
Wäschegarnitur mit  
dekorativer Stickerei in Satin  
auf Georgette.  
Modell Bleyle

# Verführerischer Luxus

Forster Willi + Co. AG, St. Gallen  
Wäscheeleganz durch  
ornamentale Schnürstickerei  
auf Tüll.  
Modell Sawaco

Bischoff Textil AG, St. Gallen  
Aufwendiger Ätzzgalon  
mit Blumen und gitterartigen  
Durchbrüchen am Mini-  
Unterkleid.  
Modell Fürstenberg





Naef Nüesch AG, Flawil  
 Gesticktes Motiv  
 auf Polyester-Georgette mit  
 Jacquard-Applikation für das  
 Hemdchen-Top.  
 Modell Mey



Forster Willi + Co. AG, St. Gallen  
 Aufwendiger Stickerei-Einsatz  
 mit Satinapplikationen auf Tüll  
 für ein Seiden-Top.  
 Modell Sawaco

# Jersey-Komfort



Greuter Jersey AG, Sulgen  
Nacht Kleid im Romantik-Look  
aus feingemustertem  
mercerisiertem Baumwolljersey.  
Modell Triumph



Jacob Rohner AG, Rebstein  
Big Shirt aus Jersey zum  
Schlafen und Faulenzen, mit  
appliziertem Stickereimotiv.  
Modell Calida

Naef Nüesch AG, Flawil  
Bestickte Einsätze aus  
Polyester-Georgette mit  
Satinapplikationen aus Jersey.  
Tag- und Nachtwäsche.  
Modell Calida



# Belles de nuit



Greuter Jersey AG, Sulgen  
Superfeiner Jersey aus reiner  
Baumwolle für ein  
reich verziertes Nachthemd.  
Modell Fürstenberg

Bischoff Textil AG, St. Gallen  
Baumwollmousseline mit  
Applikationsstickerei als  
reizvoller Kontrast zum Satin  
des Ensembles.  
Modell Pluto



Greuter Jersey AG, Sulgen  
Pyjama aus bedrucktem  
Baumwoll-Feinjersey.  
Modell Sawaco

